

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes — Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,— DM zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 530123
Postcheck-Kto. München 87610

12. Jahrgang

Wetterbericht für

Dienstag, 14. Februar 1961

Nummer 44

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- Niesel
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] noch
- /// Niederschlagsgebiet

11 Lufttemperatur
13 Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

Beaufort	Symbol	km/h
stille	○	< 1
1	○	1-5
2	○	6-11
3	○	12-19
4	○	20-27
5	○	28-33
6	○	34-40
7	○	41-49
8	○	50-58
9	○	59-68
10	○	69-77
11	○	78-87
12	○	88-96

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit

Erwärmung Abkühlung
(Warmfront) (Kaltfront)

am Boden

in der Höhe

— = Okklusion

— = Konvergenzlinie

→ Warme

→ Kalte

Luftströmung

Die Linien verbinden

Orte mit gleichem, auf

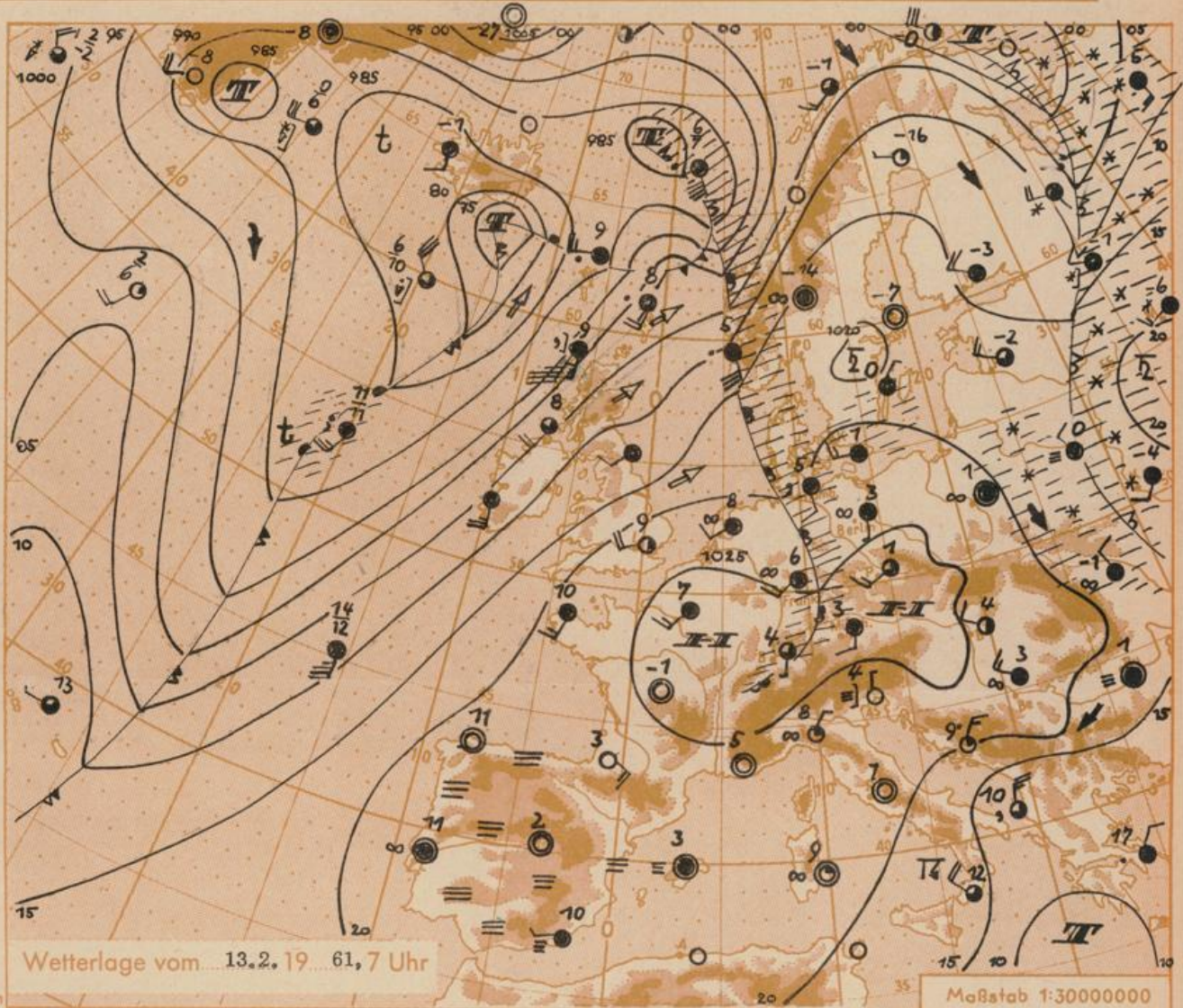
Meereshöhe umgerechneten

Luftdruck in

Milli

1000 mb ≈ 750 mm

1 mm Niederschlag = 1 l/qm



Wetterlage vom 13.2.1961, 7 Uhr

Maßstab 1:30000000

Übersicht: Auch gestern stiegen die Temperaturen in Bayem wieder allgemein auf 4 - 8 Grad an, nur in den Alpen schneite es am Abend gebietsweise bis in die Täler herab, in der Nacht blieben die Temperaturen aber auch dort über dem Gefrierpunkt.

Unter leichter Abschwächung hat sich das gestern mit seinem Kern über den Pyrenäen liegende Hochdruckgebiet ostwärts verlagert und erstreckt sich nun von Frankreich über die Alpenländer hinweg bis nach Ungarn. Es konnte aber in Bayern noch nicht wetterwirksam werden, da erneut - vor dem neuen atlantischen Tiefdrucksystem - milde und feuchte Luft nach Mitteleuropa vordringt: dieser Vorgang führt zunächst zu verbreiteten Regenfällen.

Das Hochdruckgebiet wird sich langsam weiter ost- und südostwärts verlagern, Bayern verbleibt damit in der milden Südwestströmung. Die Tiefdrucktätigkeit wird sich vom Nordmeer in Richtung auf Skandinavien ausbreiten und mit ihren Randstörungen vorerst nicht mehr so weit südwärts auswirken wie bisher.

Vorhersage für Dienstag, den 14. Februar 1961

Südbayern und Donaugebiet: Besonders anfangs und nach Osten zu noch einzelne Regenfälle, dann zeitweilige Wolkenauflockerung und in den Alpen beginnender Föhneinfluß. Für die Jahreszeit recht mild, im Gebirge Tauwetter bis etwa 1500 m, auch nachts höchstens geringer Frost. Zeitweise mäßig auffrischender Südwestwind. Im Hochgebirge immer noch Lawinengefahr.

Weitere Aussichten: Weiterhin mild, zunächst keine stärkeren Niederschläge.

Pi.